

Der Campingplatz der Zukunft

Seminar zum Thema Campingplatz der Zukunft – Eine Veranstaltung der DoldeMedien Akademie für Camping & Caravaning am 15. Oktober 2019

Nach der Begrüßung durch Fr. Virgine Groß von DoldeMedien Verlag GmbH, Herausgeber des CampingImpulse ManagerMagazin für innovative Campingunternehmer übernahm

Hr. Wolfgang Pfrommer, Geschäftsführer der ECOCAMPING Service GmbH die Slots 1,2,4. ECOCAMPING beschäftigt sich mit der Analyse und Beratung von Campingplätzen, die sich für Umwelt und Naturschutz, Sicherheit und Qualität einsetzen und Nachhaltigkeit im Focus haben. Slot 3 übernahmen Fr. Cecile Meyer und Hr. Frank Fichte von der Qubits GmbH.

Die Teilnehmer kamen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, darunter waren Campingplatzbetreiber, Vertreter einer Campingkette und Hotelbesitzer.

1. Slot: Nachhaltigkeit und daraus entstehende Herausforderungen für Campingplatzbetreiber

Hr. Pfrommer erörterte kurz die „Megatrends im Tourismus“:

Individualisierung, high convenience, Mobilität (E-Mobilität, Flugscham), Digitalisierung von Reisen (Virtual Reality), Gesundheitstourismus / Downaging, Sinntourismus und Neo-Ökologie.

Die Herausforderung für zukunftsorientierte Campingplätze ist, „Dauerhaft stabil im ständigen Wandel“ zu sein. Diese Stabilität lässt sich erreichen, wenn man NACHHALTIGKEIT anstrebt.

Am Beispiel eines heute zu planenden Sanitärgebäudes muss der Blick darauf gerichtet sein, ob die Anforderungen in 50 Jahren noch erfüllt werden können. Ist z.B. im Jahr 2070 die Technik

noch zeitgemäß, lassen sich die Materialien recyceln und erfüllt das Gebäude dann noch die bis dahin gestiegenen Anforderungen?

Nachhaltig ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“ (Quelle: Brundtland Bericht, 1987)

2. Slot: Welche Herausforderungen erwarten die Campingplatzbetreiber auf Grund der aktuellen klimatischen und politischen Entwicklungen?

Nach kurzer Betrachtung der zu erwartenden klimatischen Entwicklungen wie zunehmende Erosion, Starkregen, Dürren, Hurrikans, Hitzewellen und Waldbrände, sowie politische und gesellschaftliche Entwicklungen wie Zunahme von Kreuzfahrten, Angst vor politischen Unruhen und Terror, Flugscham, Zuwanderung von Menschen aus heißeren Regionen nach Europa; gab Hr. Pfrommer konkrete und detaillierte Informationen und Ratschläge, wie der hohe Energiebedarf eines Campingplatzes sinnvoll und nachhaltig gedeckt werden kann.

So ist die Sonne als direkter Energielieferant in Form von Photovoltaikanlagen, Kollektoranlagen und in indirekter Form mit Biomasse, Holz- und Hackschnitzelheizungen ein wichtiger Bestandteil der

wirtschaftlichen und nachhaltigen Energieversorgung. Die Einbindung von Speicherkonzepten und Wärmepumpen runden die nachhaltige Energieerzeugung ab.

Windkraft wiederum scheidet auf Campingplätzen aufgrund der Lärmbelastung und der Optik aus.

3. Slot: Digitale Transformation – Was bedeutet sie für die Campingplatzbetreiber, gesetzliche GoBD und Vorstellung von CampBooking als innovatives Buchungssystem.

Fr. Cecile Meyer und Hr. Frank Fichte von der Qubits GmbH informierten über die gesetzlichen Vorschriften aufgrund der GoBD, welche bis 09/2020 zu erfüllen sind. Demnach müssen alle Kassen GoBD konform sein, was bedeutet, dass die Datensätze unveränderbar und direkt gespeichert und den Finanzbehörden übermittelt werden müssen. Das von der Qubits GmbH entwickelte Programm erfüllt die geforderten Bedingungen, sei kinderleicht zu bedienen und kann auf die Anforderungen des jeweiligen Campingplatzes angepasst und verändert werden.

Die Daten werden online auf Servern gespeichert. In Regionen mit schwacher Internetversorgung empfiehlt Qubits eine Satelliten-Internetverbindung.

4. Slot: Welche Kosten oder Investitionen können auf die Betreiber zukommen?

Hr. Pfrommer erörterte mögliche Gefahren und Kosten, die durch die klimatischen Veränderungen entstehen können. Er zeigte Möglichkeiten und Grenzen der Versicherungen auf und machte am Beispiel eines umgestürzten Baumes deutlich, wie wichtig eine fachgerechte Planung und Pflege der Bepflanzung des Campingplatzes ist. Wichtige Detailinformationen wie Rasenarten, Baumarten und Tipps zum Baumschnitt sowie das Anlegen eines Baumkatasters (Dokumentation Baumkontrolle und Baumpflege) helfen, Kosten und Schäden zu vermeiden und dem Campinggast einen sicheren und schönen Aufenthalt zu ermöglichen.

Im Hinblick auf die zunehmende Waldbrandgefahr wies Hr. Pfrommer darauf hin, dass in den letzten Jahren oft schon in Deutschland die Waldbrandstufe 4 ausgerufen wurde. Ab Stufe 4 darf nicht mehr mit Holzkohle gegrillt werden. In diesem Fall kann der Campingplatzbetreiber Elektrogrills zur Verfügung stellen.

Förderprogramme wie CopingCamps, welche vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert werden, wurden angesprochen und über Labels zur Zertifizierung der Campingplätze informiert.

In der abschließenden Fragerunde wurden verschiedene Themen diskutiert und Anregungen gesammelt, um weitere Seminare zum Thema „Campingplatz der Zukunft“ bedarfsgerecht planen zu können:

- Wie verändern sich Campingplätze in Zukunft?
- Wie können jüngere Zielgruppen angesprochen werden?
- Angebote für die nächste Generation
- Präsentation der Angebote in Zukunft

Sabine Fuchs berichtete von der ACV Caravan Rallye, weitere Fragen zum Einchecken, Rechnungen und Erfüllung der Meldegesetze wurde erörtert.

Auch wurde auf den 14. Bayerischen Campingtag in Lindau vom 04. bis 06. November 2019 hingewiesen.

Fazit von Roland und Sabine Fuchs, Leiter ACV Camping-Bereich ab 2020:

Die Branche ist im Wandel. Nachhaltigkeit gewinnt an Stellenwert. Eine zukunftsorientierte Kombination aus Digitalisierung und „Zurück zur Natur“ wird in Zukunft immer wichtiger.